

Nachhaltige Transformation und innovative Lernarchitekturen im Krankenhaus



mit Impulsen aus den Projekten NapiK und LeKoK

NapiK & LeKoK



GEMEINSAM WIRKEN.
FÜR STARKE MENSCHEN
IN DER KRANKENHAUSPRAXIS.

Herzlich willkommen!

Schön, dass Sie da sind!



NapiK

NACHHALTIG PFLEGEN
IM KRANKENHAUS



LeKoK

LERN- UND
KOMPETENZARCHITEKTUREN
IM KRANKENHAUS



LeKoK & NapiK im Überblick: Ziele, Ansatz und zentrale Meilensteine

Prof. Dr. Stefanie Hiestand

LeKoK – Lern- und Kompetenzarchitektur Krankenhaus (11/2023 – 10/2026)

Ziel:

Entwicklung eines innovativen Modells für partizipative und multiprofessionelle Kompetenzentwicklung im Krankenhaus

Ausgangslage:

Krankenhäuser im Wandel durch neue Finanzierungs- und Versorgungsstrukturen
Zunehmende Anforderungen an Beschäftigte

- multiprofessionelle Zusammenarbeit
- standortübergreifende Vernetzung
- digitale Arbeitsweisen
- selbstgesteuertes Lernen

...

Projektansatz:

Entwicklung eines innovativen Modells zur Kompetenzentwicklung im Krankenhaus
Fokus auf:

- partizipative Gestaltung
- multiprofessionelles Lernen
- berufsgruppenübergreifende Kompetenzentwicklung

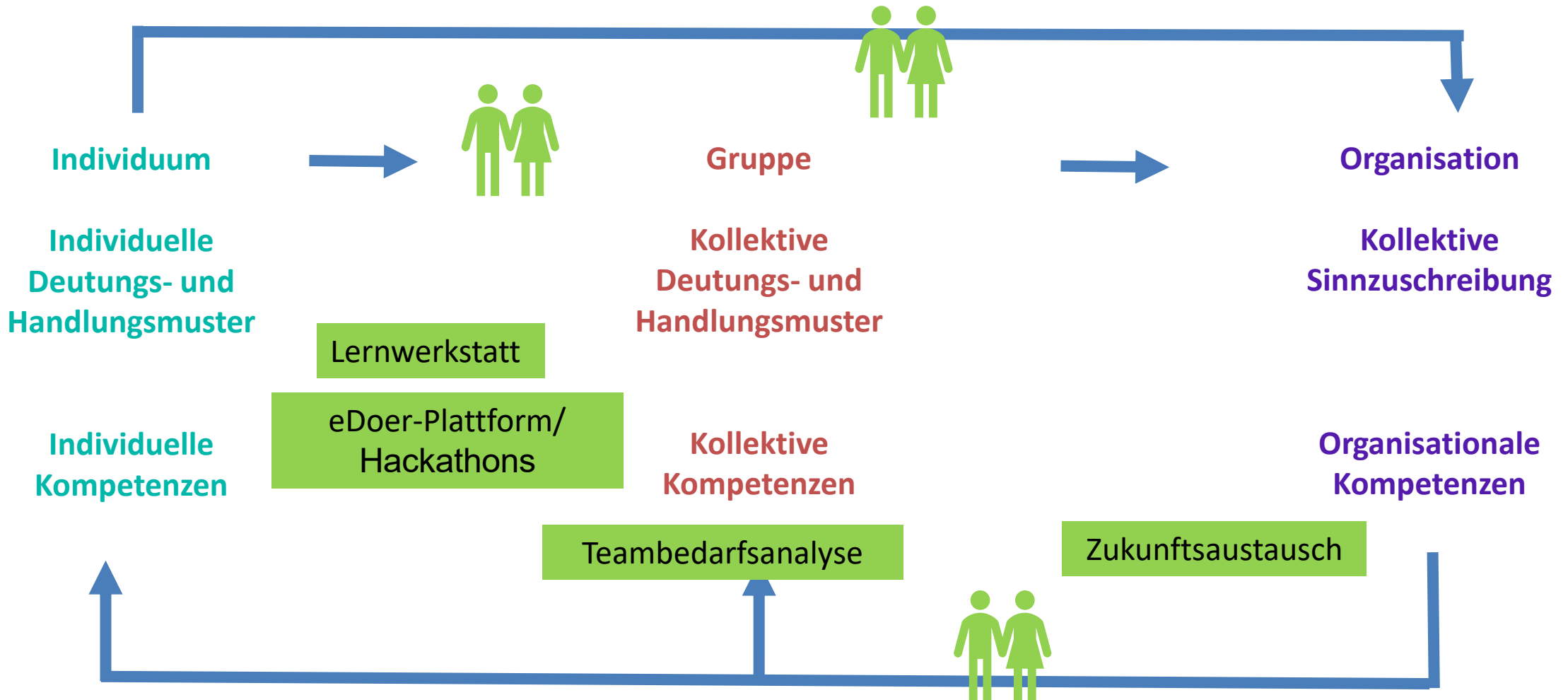
Übertragbarkeit auf andere Einrichtungen

Das Projekt „LeKoK – Lern- und Kompetenzarchitektur Krankenhaus“ wird im Rahmen des Programms „Wandel der Arbeit sozialpartnerschaftlich gestalten“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Gefördert durch:

LERNPROZESSE IM UNTERNEHMEN (HIESTAND 2020)



WIDERSTAND GEGEN VERÄNDERUNGEN / LERNEN

(Top down) Change-Projekte scheitern häufig in der konkreten Umsetzung (Hiestand 2020)

- rationaler, politischer oder emotionaler Widerstand

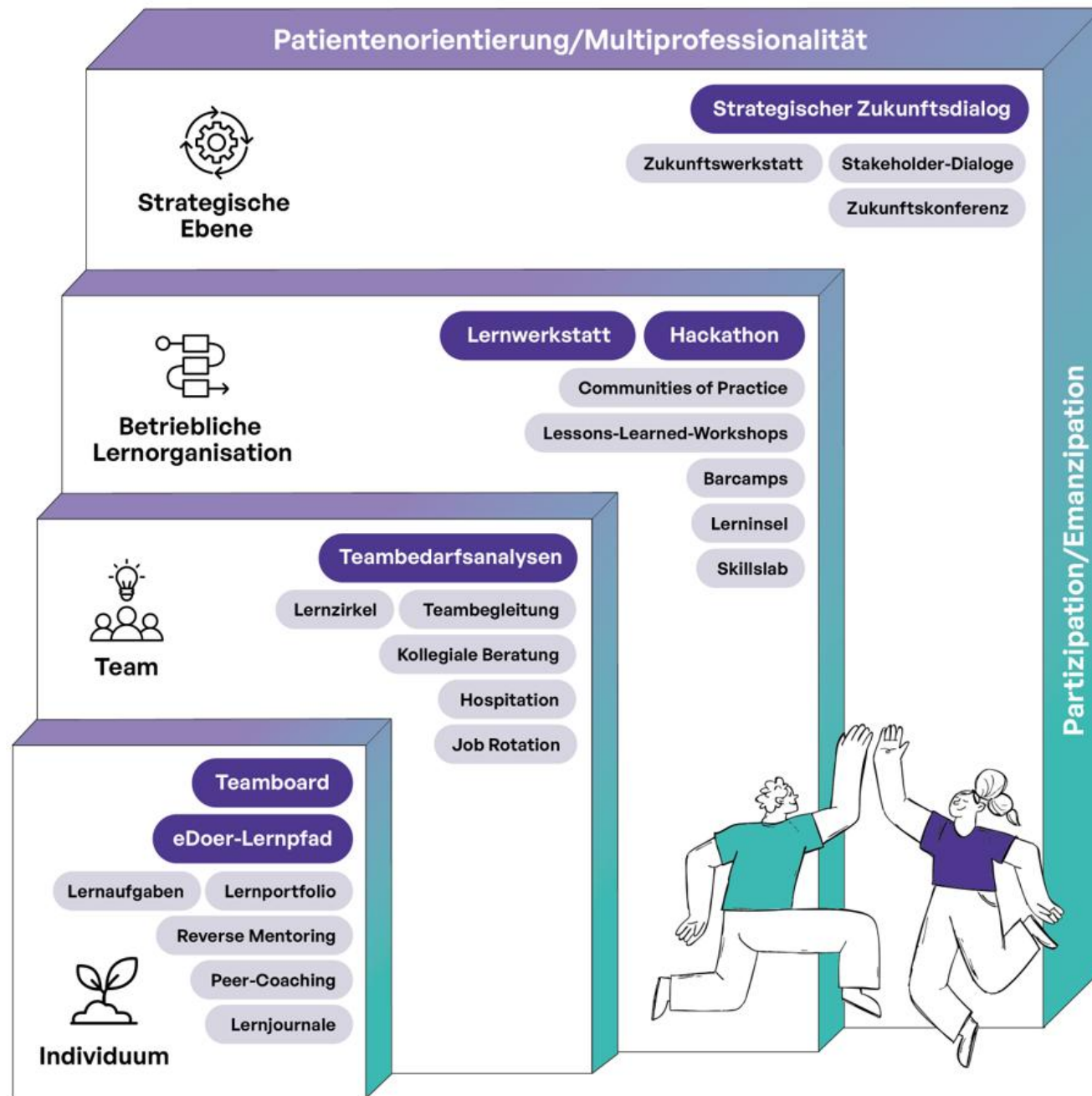
Lernwiderstand (Faulstich 2013)

- Medien und Materialien, Kommunikationsproblemen, Gruppenkontext (Heterogenität, Sympathie), räumlichen sowie zeitlichen Bedingungen

Entlernen (Hiestand/Rühling 2022)

- bewusste Entscheidung bisher Gelerntes nicht mehr anzuwenden, um neue Sichtweisen und Lerninhalte in sich aufnehmen und Kompetenz entwickeln zu können
- reflexive Steuerung und Begleitung, da der Prozess des Entlernens teils auch als Identitätsverlust wahrgenommen werden kann

LERN- UND KOMPETENZ-ARCHITEKTUR



NapiK – Nachhaltig pflegen im Krankenhaus

Laufzeit:

- 06/2024 – 05/2027

Ziel:

- Entwicklung nachhaltiger und zukunftsfähiger Strukturen/Prozesse und Routinen im Krankenhaus

Ausgangslage:

- Steigende Anforderungen an das Gesundheitswesen
- Bedarf an innovativen und anpassungsfähigen Lösungen
- Pflege als größte Berufsgruppe mit zentraler Gestaltungsrolle
- Projektphasen



Identifizierungsphase
Konzepterstellung
Bedarfsanalysen



Erprobungsphase
Experimentierräume
Blended Learning-Module
Nachhaltigkeitsverständnis



Transferphase
Transferkonzept und
-gestaltung



Das Projekt NapiK wird im Rahmen des Programms „Arbeit im Wandel“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF plus) gefördert.

Gefördert durch:



„In einem Wald sollten nur so viele Bäume abgeholzt werden, wie in diesem Wald in absehbarer Zeit nachwachsen können. Dadurch sollte langfristig der Bestand des Waldes sichergestellt werden, welcher die Basis der Forstwirtschaft bildet.“ (Carl von Carlowitz 1713 zitiert nach DGQ o. J.)

„Übertragen auf das Gesundheitswesen bedeutet das, die medizinische und pflegerische Versorgung der heutigen und künftigen Generationen sicherzustellen.“ (Schlicht et al. 2023, S. 93)



Nachhaltigkeit in der Pflege

Drei Dimensionen – gemeinsam wirksam.



Ökologisch

Ressourcen schonen.
Gesundheit und Umwelt schützen.

Patient:innen und Angehörige



- Umweltbewusstes Verhalten im Klinikalltag mitgestalten (z. B. Abfalltrennung, bewusster Ressourcenkonsum)
- Gesundheitsförderliche und klimafreundliche Lebensstile unterstützen
- Sensibilisierung für den Zusammenhang von Gesundheit und Umwelt

Pflegeperson und -team



- Ressourcenschonendes Arbeiten in der Pflegepraxis (z. B. Materialeinsatz, Energie, Wasser)
- Umwelt- und Gesundheitsaspekte in pflegerische Entscheidungen einbeziehen
- Nachhaltigkeitskompetenzen im Team entwickeln

Organisation



- Umweltfreundliche Infrastruktur und Beschaffung
- Abfall- und Ressourcenmanagement etablieren
- Klimaschutz und nachhaltige Prozesse in der Organisationsentwicklung verankern



Sozial

Menschen stärken.
Gerechtigkeit fördern.

Patient:innen und Angehörige



- Bedürfnisse, Werte und Lebensqualität berücksichtigen
- Teilhabe, Mitbestimmung und selbstbestimmte Entscheidungen ermöglichen
- Gesundheitliche Chancengleichheit fördern

Pflegeperson und -team



- Gute Arbeitsbedingungen und Gesundheit schützen
- Wertschätzung, Anerkennung und professionelle Entwicklung fördern
- Vielfalt, Gleichberechtigung und eine unterstützende Teamkultur stärken

Organisation



- Faire Arbeitsbedingungen und familienfreundliche Strukturen schaffen
- Diversität, Inklusion und Mitbestimmung ermöglichen
- Aus-, Fort- und Weiterbildung als zentrale Säulen einer nachhaltigen Personalentwicklung verankern



Ökonomisch

Zukunftsfähig wirtschaften.
Qualität sichern.

Patient:innen und Angehörige



- Bedarfsgerechte, qualitativ hochwertige und wirtschaftlich tragfähige Versorgung erhalten
- Transparente Information und Beratung zu Leistungen und Kosten
- Vermeidung von Fehl-, Über- und Unterversorgung

Pflegeperson und -team



- Effiziente und sinnvolle Arbeitsabläufe gestalten
- Zeit für direkte Pflege und Beziehungsgestaltung sichern
- Ressourcen gezielt einsetzen und Verschwendung vermeiden

Organisation



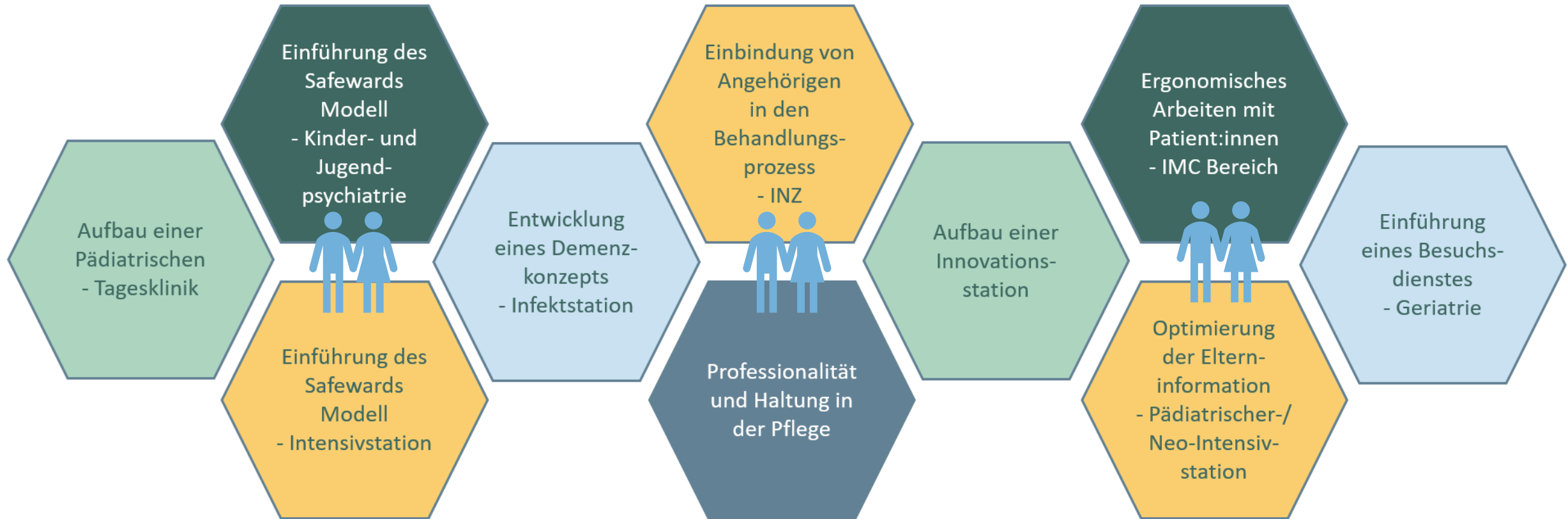
- Wirtschaftlich stabile und zukunftsfähige Strukturen entwickeln
- Effiziente Prozesse und Ressourcennutzung etablieren
- Innovation und Digitalisierung nutzen, um Qualität und Versorgungssicherheit langfristig zu sichern

Zielkonflikte zwischen den Nachhaltigkeitsdimensionen und auch zwischen den Berufsgruppen / Abteilungen



Aushandlungs- und Kommunikationsprozesse

Einzelprojekte in der Praxis



Pflegespezifisches Nachhaltigkeitsverständnis



Abbildung: Eigene Konzeption und Inhalte; Visualisierung mit ChatGPT (OpenAI) erstellt.